

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 1.6

(2023-11-12)

An diesem Wochenende stand der sechste Spieltag der AUDI League an, der einige interessante Resultate lieferte. So trennten sich Recken und Hueschtert-Folscht im Spitzenspiel mit 5-5, während Diddeleng dank einem Sieg gegen Lénger den dritten Tabellenplatz behauptet. In den restlichen Spielen bestätigten Houwald, Rued und Berbuerg ihre Favoritenrollen, sodass Letztere nun alleiniger Tabellenführer sind:

Sa	Nov 11	14:30	Berbuerg	Lëntgen	6-1
Sa	Nov 11	14:30	Rued	lechternach	6-3
Sa	Nov 11	14:30	Recken	Hueschtert-Folscht	5-5
Sa	Nov 11	14:30	Union	Houwald	2-6
Sa	Nov 11	14:30	Lénger	Diddeleng	4-6

Recken – Hueschtert-Folscht: 5-5

Die Neuauflage des letztjährigen Halbfinals stellte das Highlight dieses Spieltags dar. Recken trat in gewohnter Formation auf, und Hueschtert-Folscht spielte mit Gleb SHAMRUK und Mats SANDELL, wobei Letzterer im hinteren Paarkreuz aufgestellt wurde. In den ersten vier Einzel setzten sich die jeweiligen Favoriten allesamt ohne Satzverlust durch, sodass es mit 2-2 in das Spitzenspiel des Tages zwischen Thomas KEINATH und Gleb SHAMRUK ging. Ersterer verlor den ersten Satz knapp, steigerte sich dann jedoch merklich und gewann die beiden folgenden Sätze. Sein Aufwind wurde durch ein deutliches 3:11 im vierten Satz gestoppt, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Diesen dominierte Keinath jedoch voll und ganz, und mit einem deutlichen 11:2 holte er seinen neunten Saisonsieg. Am Nebentisch ging es zwischen den beiden Jugendnationalspielern Gene WANTZ und Maël VAN DESSEL genau so heiß her. Auch hier ging es nach vier umkämpften Durchgängen in den Entscheidungssatz, in dem diesmal der Spieler von H-F die Nase vorn hatte. Van Dessel bleibt damit, nach zahlreichen Duellen in

der vergangenen Saison, weiterhin ungeschlagen gegen Wantz. Im hinteren Paarkreuz erhöhte Skucas MATAS nun auf 4-2 für sein Team, in dem er Sandell überraschend deutlich in drei Sätzen schlug. Damit stand Kevin KUBICA in seinem Duell gegen Reckens Mike KRAUS deutlich unter Druck, ging jedoch als klarer Favorit in das Spiel. Dem gewohnt kämpferischen Kraus machte dies jedoch nichts aus, und er spielte von Anfang an auf Augenhöhe mit. Er führte dabei sogar jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen, doch auch hier ging es in den Entscheidungssatz. Dieser entwickelte sich zum Thriller: Nach langem Kampf ging es in die Verlängerung, wo sich schließlich Kubica in extremis mit 14:12 durchsetzen konnte. Mit 4-4 ging es also in die Schlussdoppel, und auch diese wurden geteilt: Keinath/Skucas besiegten Shamruk/Sandell in vier Sätzen, während Kubica/Van Dessel mit dem gleichen Resultat Wantz/Kraus schlugen.

Unterm Strich war Recken dem Sieg deutlich näher dran als Hueschtert-Folscht, und die Übermannschaft aus dem Nordwesten wirkt in dieser Saison zunehmend schlagbarer. Ihre absolute Dominanz der letzten beiden Saisons ist momentan nicht mehr präsent, es spricht jedoch für sie, dass sie auch in dieser kleinen Schwächephase immer noch kein Spiel verloren haben. Recken hat sich achtbar geschlagen, muss diese Form allerdings die nächsten Wochen beibehalten, um die Play-Off-Plätze nach dem schwachen Saisonstart noch zu erreichen.

Lénger – Diddeleng: 4-6

Der Tabellendritte Lénger traf zuhause auf den Tabellennachbarn Diddeleng und ging als leichter Favorit ins Spiel. Im ersten Spiel des Tages gewann Arlindo DE SOUSA wie erwartet gegen Peter TEGLAS, während Gilles MICHELY auf Alexis MOMMESSIN traf. Hier hätte man von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen können, doch der Ex-Diddelenger Michely ließ seinem Gegenüber keine Chance und siegte mit 3-0. Im hinteren Paarkreuz kam es nun zum Duell der beiden besten Spieler des hinteren Paarkreuzes; Jim CLOOS traf auf Loris STEPHANY. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, doch ab dann setzte sich Jugendnationalspieler Stephany zunehmend ab, wodurch er schließlich mit 3-1 gewann. Am Nebentisch wurde Mohamed MOSTAFA seiner Favoritenrolle gegen Aaron SAHR gerecht, wodurch es nun 2-2 stand. Michely verlor auch gegen Teglas keinen Satz, während es zwischen De Sousa und Mommessin spannender zuing. De Sousa ging schnell mit 2-0 Sätzen in Führung, dann aber steigerte sich Mommessin deutlich und gewann die folgenden beiden Durchgänge. Der entscheidende fünfte Satz spielte sich auf Messers Schneide ab, und der Diddelenger vollendete das Comeback mit einem knappen 11:9-Sieg. Im hinteren Paarkreuz holte Stephany seinen zweiten Tagessieg gegen Sahr, wodurch es nun 4-3 für die Gäste stand. Im letzten Einzel des Tages traf Cloos auf Mostafa, und nach drei Sätzen lag er mit 1-2 hinten. Nun aber stellte er seine Nervenstärke unter Beweis, denn er gewann sowohl den vierten als auch den fünften Satz mit 11:9. Mit 4-4 ging es also in die Entscheidungsdoppel, und hier sollte Diddeleng dominieren: Sowohl Mommessin/Stephany als auch Mostafa/Teglas gewannen ihr Doppel jeweils in vier Sätzen, wodurch die Gäste als Sieger hervorgehen. Dieser Sieg von Diddeleng war im Voraus nicht zu erwarten, doch sie setzen sich insgesamt verdient durch und stehen nun auf dem dritten Tabellenplatz. Überzeugen konnte erneut einmal Loris Stephany, welcher an drei Siegpunkten beteiligt war und weiterhin erst eine (!) Niederlage vorzuweisen hat. Für Lénger stellt dieses Spiel eine bittere Niederlage dar, doch die Qualifikation für die Play-Offs ist momentan nicht in Gefahr.

Berbuerg – Lëntgen: 6-1

Der Tabellenführer Berbuerg empfing zuhause die Überraschungsmannschaft aus Lëntgen, und stellte von Anfang an die Weichen klar auf Sieg. So gewannen die Gastgeber die ersten drei Spiele allesamt ohne Satzverlust, wobei vor allem der Sieg von David HENKENS gegen Lëntgens Spitzenspieler Peter HRIBAR – auch in dieser Höhe – nicht zu erwarten war. Im vierten Spiel zwischen Tom SCHOLTES und Robin SAUDEMONT ging es derweil deutlich knapper zu. Beide Spieler begegneten sich auf Augenhöhe, und Jugendnationalspieler Scholtes ging mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, musste jedoch beide Male den Satzausgleich hinnehmen. Davon ließ er sich jedoch nicht beirren, und dank einer starken Leistung im fünften Satz schaffte er die kleine Überraschung. Berbuerg führte damit schnell mit 4-0, und die Messe war bereits gelesen. Das Spitzenspiel des Tages zwischen Leandro FUENTES und Hribar konnte Letzterer in vier Sätzen für sich entscheiden, und seinen Patzer aus dem ersten Spiel ein wenig ausbügeln. Dies sollte auch der einzige Punkt der Gäste bleiben, denn sowohl Joao AGUIAR als auch Luca ELSEN hatten auch in ihrem zweiten Einzel keine richtige Chance gegen Henkens und Scholtes.

Ein ungefährdeter Sieg von Berbuerg, welche nun zum ersten Mal in der Saison die Tabelle allein anführen. Für Lëntgen wird es nun ungemütlich im Kampf um die Play-Off-Plätze, noch haben sie jedoch alles in eigener Hand, und eine Niederlage gegen Berbuerg ist bei Weitem kein Zeichen der Schwäche.

Union – Houwald: 2-6

Der amtierende Vizemeister Houwald ging als hoher Favorit in das Duell gegen Schlusslicht Union. Die Resthoffnungen der Hauptstädter wurden direkt im ersten Spiel zunichte gemacht, als sich deren Spitzenspieler Enzo LEGUISTIN in vier Sätzen gegen Xu WANG geschlagen geben musste. Am Nebentisch wurde Houwalds Nummer 1 Benjamin ROGIERs seiner Favoritenrolle gegen Quentin HEIM gerecht, sodass Houwald schnell mit 2-0 führte. In diesem Tempo ging es auch im hinteren Paarkreuz weiter, wo Cheng XIA und Marc DIELISSSEN ihre Favoritenrollen mit ungefährdeten Siegen bestätigten. Mit 4-0 aus Sicht der Gäste ging es also in das Spitzenspiel zwischen Leguistin und Rogiers, wo man Letzteren nach den bisherigen Ergebnissen als klaren Favoriten einstufen konnte. Überraschenderweise verlor der Houwalder jedoch in drei glatten Sätzen und musste damit seine erst zweite Saisonniederlage einstecken. Währenddessen steigerte sich auch Heim im Vergleich zu seinem ersten Spiel und schlug Wang in vier Sätzen. Diese kleine Aufholjagd der Hauptstädter wurde jedoch prompt wieder beendet, denn im hinteren Paarkreuz ließen Xia und Dielissen erneut nichts anbrennen und tüteten damit den 6-2 Gesamtsieg ein.

Houwald setzte sich wie erwartet deutlich durch, vor Allem im hinteren Paarkreuz war man den Gegnern einfach überlegen. Die Niederlage ihres Spitzenspielers Rogiers, welcher bisher erst Thomas Keinath zum Sieg gratulieren musste, stellt die einzige Überraschung des Tages dar.

Rued – Iechternach: 6-3

Genau wie Houwald ging auch Rued als deutlicher Favorit in das Spiel gegen das bisher sieglose Iechternach. Die ersten Einzel sollten dieses Bild jedoch nicht bestätigen. So setzte

sich lechternachs Spitzenspieler Cédric MERCHEZ im ersten Spiel des Tages deutlich in drei Sätzen gegen Rueds Peter MUSKO durch, während José LAVADO-FRANCISCO auf Traian CIOCIU traf. Altmeister und Evergreen Ciociu hatte zu diesem Zeitpunkt erst drei Saisonspiele gewonnen, und ging als klarer Außenseiter in dieses Spiel. Dank einer konzentrierten und abgeklärten Leistung schaffte er es jedoch, mit dem jungen Portugiesen mitzuhalten, und erzwang schließlich den Entscheidungssatz. Diesen dominierte er von Anfang an, und gewann ihn schließlich mit 11:1! Im hinteren Paarkreuz fiel nun die höhere Qualität von Rueds Kader auf, denn sowohl Joël KOX als auch Tessy GONDERINGER gewannen ihre Einzel ohne größere Probleme. Musko stoppte in seinem Zweiten Spiel Ciocius Lauf mit einem ebenso ungefährdeten 3-0 Sieg, wodurch Rued nun mit 3-2 führte. Währenddessen kam es zum Spitzenspiel zwischen Lavado-Francisco und Merchez. Dieses spielte sich auf Augenhöhe ab, und der Ruedter lag nach zwei umkämpften Sätzen mit 2-0 in Führung, musste dann jedoch den 2-2 Ausgleich hinnehmen. Im Entscheidungssatz schlug er sich besser als in seinem ersten Einzel gegen Ciociu, und gewann diesen schließlich hauchdünn mit 11:9. Im hinteren Paarkreuz gewann Gonderinger auch ihr zweites Einzel ohne Probleme, während Kox überraschenderweise Zoltan HENCZ zum Sieg gratulieren musste. Dies sollte jedoch keine weiteren Auswirkungen haben, denn Musko/Kox setzten sich in drei klaren Sätzen gegen Ciociu/Boden durch und sorgten damit für das Schlussresultat. Rued setzt sich verdient gegen lechternach durch, ein Spaziergang war dieser Sieg jedoch nicht. Unterm Strich stand der Sieg jedoch nie unter Gefahr, und Rued behält den Anschluss an die Play-Off-Plätze.



Die aktuelle TABELLE der AUDI League



1	Berbuerg	17	6	5	1	0
2	Hueschtert-Folscht	16	6	4	2	0
3	Diddeleng	15	6	4	1	1
4	Lénger	14	6	4	0	2
5	Houwald	12	6	2	2	2
6	Lëntgen	12	6	3	0	3
7	Recken	11	6	1	3	2
8	Rued	11	6	2	1	3
9	lechternach	6	6	0	0	6
10	Union	6	6	0	0	6